

Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz
Veterinärplatz 1, 1210 Wien
fachstelle@tierschutzkonform.at
www.tierschutzkonform.at

BEWERTUNG DES PRODUKTES „Maus und Maus 2 von My Intelligent Dogs®“

Produkte:	Maus & Maus 2
Tierart:	Hund und Katze
Verwendungszweck:	Strategiespiel für kleine Hunde und Katzen
Anmelder/in:	My Intelligent Dogs® Dipl. Ing. Andreas Citak Buchengasse 8A 2281 Raasdorf
Eingereicht zur Beurteilung am:	04.06.2018, Ergänzung vom 11.10.2018

Kurzbeschreibung:

Die interaktiven Spielzeuge *Maus* und **Maus 2** von My Intelligent Dogs® dienen der gemeinsamen Beschäftigung von Hund bzw. Katze und Tierhalter/in. Die Spiele sind aus Holz gefertigt und bieten Versteckmöglichkeiten für Futterbelohnungen. Das Spiel *Maus* besitzt eine rechteckige Spielplatte mit 16 kleinen runden Öffnungen. **Maus 2 besitzt 17 kleinere runde und 14 größere runde Öffnungen.** Über den Öffnungen sind bei beiden Varianten des Spiels verschiebbare Holzelemente befestigt, die, wenn alle kleinen Öffnungen ordnungsgemäß verdeckt sind, das Wort *Maus* bilden. **Die größeren Öffnungen von Maus 2 dienen für Walzen-Spielsteine, welche die verschiebbaren Holzelemente blockieren. So können die orangenen Holzelemente erst bedient werden, wenn die Blockierungen durch die Walzen gelöst worden sind.**

Der Hund oder die Katze kann mit der Schnauze oder Pfote die versteckten Leckerlis durch das Verschieben der Holzelemente **und bei Maus 2 durch Umwerfen der Walzen erreichen.** *Maus* misst 66,5 cm in der Länge, 18,5 cm in der Breite und ist 1 cm hoch.



Maus
© tierschutzkonform.at



Maus 2
© My Intelligent Dogs®

Eingereichte Unterlagen / Erhebungen:

- Produkte/Produktbeschreibungen
- Technische Materialinformation
- Begutachtung der Produkte sowie deren Einsatz in Spiel-Situationen mit Katzen und Hunden (in Kooperation mit Bernadette Altrichter, MSc)

Relevante Rechtsvorschriften für die Bewertung:

- 1) Bundesgesetz über den Schutz der Tiere (Tierschutzgesetz), BGBl. I Nr. 118/2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 37/2018
- 2) Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit über die Haltung von Wirbeltieren, die nicht unter die 1. Tierhaltungsverordnung fallen, über Wildtiere, die besondere Anforderungen an die Haltung stellen und über Wildtierarten, deren Haltung aus Gründen des Tierschutzes verboten ist (2. Tierhaltungsverordnung), BGBl. II Nr. 486/2004 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 68/2016
- 3) Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden (Hunde-Ausbildungsverordnung), BGBl. II Nr. 56/2012

Zur Bewertung auf Tiergerechtheit zusätzlich herangezogene Literatur / Information:

- a) Dbalý, H., Sigl, S., 2008: Das Spielebuch für Katzen, Verlag Cadmos, Brunsbek, D
- b) Institut für Virologie, VetMedUni Vienna, 2016: Auskunft zu Infektionsgefahr über Holzspielzeug, Email vom 10.5.2016
- c) Kriterien der Tierfreundlichkeit, 2016 in <http://www.petexpo.at/kriterien/index.html>, http://www.petexpo.at/kriterien/3_I_hunde.html, Zugriff am 27.06.2018
- d) Schipper, L.L., Vinke, C.M., Schilder, M.B.H. und Spruijt, B.M., 2008: The effect of feeding enrichment toys on the behaviour of kennelled dogs (*Canis familiaris*), *Applied Animal Behaviour Science* 114, 182-195
- e) Schroll, S., Dehase, J., 2015: Verhaltensmedizin bei der Katze – Leitsymptome, Diagnostik, Therapie und Prävention, Verlag Enke, Stuttgart, D
- f) Umwelt- und tieregerechte Haltung von Nutz-, Heim- und Begleittieren, Wolfgang Methling und Jürgen Unshelm (Hrsg.), Berlin, Parey, 2002, ISBN 3-8263-3139-7
- g) Hundespielzeug: Schadstoffe, *Konsument* 11/2013, veröffentlicht am 23.10.2013, <http://www.konsument.at/freizeit-familie/hundespielzeug-schadstoffe>
- h) Auskunft Institut für Virologie, VetMedUni Vienna.
- i) Technische Information: Hesse HYDRO RATIO HE 63x(Glanzgrad), [http://145.253.192.149:8080/procat/assets/Hesse_HYDRO_RATIO_HE_63x\(Glanzgrad\)_C.pdf](http://145.253.192.149:8080/procat/assets/Hesse_HYDRO_RATIO_HE_63x(Glanzgrad)_C.pdf)

Ergebnisse aus den herangezogenen Unterlagen, der Begutachtung der Produkte und der Bewertung im Einsatz:

1) Material und Verarbeitung

Die Produkte bestehen aus Buchenholz, einem schweren und sehr harten Holz. Das Holz ist FSC® zertifiziert. Die Holz Ausführung macht die Spiele stabil und robust. Lackiert ist das Holz mit Hesse HYDRO Ratio HE 63x (Glanzgrad). Der Lack ist frei von Methylpyrrolidon und Phthalatweichmachern und daher auch für das Lackieren von Kinderspielzeug geeignet¹⁾. Die verschiebbaren, orangenen Holzelemente sowie die Spielsteine sind ebenfalls aus lackiertem Buchenholz und über eine Schraube mit der Spielplatte verbunden. Direkt unter den Holzelementen befinden sich kleine, runde Ausnehmungen, sodass darunter Leckerlis versteckt werden können. Die Holzelemente können in ihrer Beweglichkeit durch die Schrauben verstellt werden und daher von Hunden oder Katzen gut bewegt werden. Das Befüllen gestaltet sich für den Menschen relativ einfach. Die Oberflächen der Spielzeuge sind glatt und ohne scharfe Kanten, um Verletzungen des Tieres zu vermeiden. Durch die Verwendung von hartem Buchenholz und die glatte Oberflächengestaltung besteht kaum die Gefahr von Splitterungen. Es konnten an dem begutachteten Produkt keine Spalten, Rillen, *Unebenheiten* oder *scharfe Kanten*¹⁾ festgestellt werden. Es gibt keine Hinweise auf mögliche Gefahren, die aufgrund der Verarbeitung bzw. der verwendeten Materialien von diesem Produkt ausgehen könnten. Aus Sicherheitsgründen ist das Spiel aber regelmäßig auf Schäden wie z.B. Holzsplitter zu untersuchen. Außerdem ist das Tier beim Spielen mit dem Spielzeug ständig zu beaufsichtigen, damit gegebenenfalls (z.B. im Falle von Zerbeißen des Spielzeugs) sofort eingegriffen werden kann.

2) Reinigung und Desinfektion

Spielzeug für Katzen und Hunde aus einem Naturstoff wie Buchenholz ist etwas teurer, aber besitzt eine erhöhte Lebensdauer und ist zumeist gesünder, da Kunststoffspielzeuge nicht selten mit bedenklichen oder gar giftigen Inhaltsstoffen (z.B. polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe/PAK, welche krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend sind⁹⁾) versehen sind. Jedoch lässt sich das Material Holz nicht so leicht reinigen wie Spielzeug aus Kunststoff. Das lackierte Holz soll laut Hersteller grundsätzlich nur mit einem feuchten Tuch abgewischt werden, da es sonst zum Aufquellen der Holzteile kommen kann. Eine gründliche Reinigung oder gar materialschonende Desinfektion ist mit dem Material Holz kaum durchzuführen^{h)}, weshalb in sensiblen Bereichen (z.B. Tierheim, Tierpension, Hundetrainingsplatz) aufgrund der möglichen Infektionsgefahr größte Vorsicht geboten ist. Es bleiben z.B. Parvoviren auf/in kontaminiertem Holzspielzeug viele Monate infektiös^{h)}.

3) Schwierigkeitsgrad sowie Größe und Alter der Tiere

Jedes Hundespielzeug ist vom Hersteller MY INTELLIGENT DOGS® mit einem Schwierigkeitsgrad auf einer vierteiligen Skala (eine von vier Pfoten = leicht, bis vier von vier Pfoten = schwer) und einer empfohlenen Hundegröße (small, medium, large, x-large) versehen, wodurch dem Tierhalter bei der Auswahl eines geeigneten Spielzeuges eine Abwägung hinsichtlich des Alters, der körperlichen Möglichkeiten und Lernvoraussetzungen seines Hundes ermöglicht wird.

Schwierigkeitsgrade sind für Katzen relativ schwer festzulegen, da sie jeweils unterschiedliche Vorlieben (z.B. lieber mit der Schnauze oder lieber mit der Pfote) und Erfahrungen mitbringen. Um jedoch den Schwierigkeitsgrad des Spiels besser einschätzen zu können, vergibt der Hersteller My Intelligent Dogs® auch für Katzenspielzeuge eine dreiteilige Skala (eine von drei Mäusen = leicht, bis drei von drei Mäusen = schwer).

Das Spiel *Maus* ist laut Hersteller eher für Katzen entwickelt worden und weist daher den Katzen-Schwierigkeitsgrad 3 Mäuse auf. Durch die Ergänzung mit Walzen-Spielsteinen wird das Spiel *Maus 2* etwas komplexer, wodurch es auch für Hunde interessanter wird. Laut Hersteller weist *Maus 2* daher den Hunde-Schwierigkeitsgrad 3 Pfoten auf.

Junge und spielunerfahrene Hunde und Katzen sollten mit leichteren Varianten der Spiele beginnen. Diese kann man z.B. so gestalten, dass man zuerst nur die Öffnungen befüllt ohne diese zu verdecken. Durch die Anzahl von verdeckten Öffnungen, sowie durch die Beweglichkeit der Holzelemente **oder den Einsatz von Walzen-Spielsteinen** können die Spiele von einfach bis schwierig gestaltet werden. *Maus* und *Maus 2* werden vom Hersteller für Katzen und kleine Hunde empfohlen. Die Ausführung der Spiele machen diese sowohl für Katzen als auch kleine Hunde nutzbar, für mittlere und größere Hunde könnten sie zu schwierig zu manipulieren sein.

Die Spiele sind grundsätzlich für Katzen und Hunde jeden Alters geeignet. Katzenkinder entdecken ihre Umwelt spielend^{a)}. Aber junge Katzen haben einen starken Bewegungsdrang, toben herum, und sie haben oft noch nicht genug Geduld für komplexe interaktive Spielzeuge^{a)}. Erwachsene Katzen setzen mehr auf Erfahrung sowie Geschicklichkeit und haben demzufolge viel Freude an Denk- und Strategiespielen^{a)}. Auch ältere Katzen, welche u.U. körperlich eingeschränkt sind, können durch spannende Futterspiele gut beschäftigt werden^{a)}.

Junge Hunde brauchen generell mehr Anregung bzw. Auslastung als adulte / alte Hunde^{f)}. Gerade wenn ein Hund nicht ausreichend beschäftigt und ausgelastet wird, kann es zu für den/die Halter/in problematischem Verhalten oder sogar Verhaltensstörungen kommen^{f)}. Körperliche Bewegung reicht nicht zur Auslastung des Hundes aus, er muss auch „geistig gefordert“ werden^{f)}. Es gibt unzählige Möglichkeiten, seinen Hund zu beschäftigen: Man kann ihm Aufgaben geben, ihm spielerisch Problemsituationen stellen, Kunststücke beibringen und Gehorsamstraining durchführen^{f)}. So wird der Hund beschäftigt und gefordert, konzentriert sich mehr auf seinen Besitzer und wird außerdem besser kontrollierbar^{f)}. Viele

Verhaltensprobleme können allein hierdurch vermieden bzw. gelöst werden^{f)}. Man kann das gemeinsame Spiel mit dem Spielzeug von Hund und Mensch bei jungen Hunden auch gut zu Trainingszwecken einsetzen, um z.B. Kommandos wie „Sitz“, „Platz“, „Warte“ spielerisch zu erlernen und somit *positiver Motivation in der Ausbildung den Vorzug zu geben*^{g)}. Auch für die Aktivierung älterer Hunde sind die Spiele durch die Kombination von mentaler Stimulierung und Ausführung verschiedenster Bewegungen geeignet. Die Spiele sind auch geeignet für Hunde, die zu schnell fressen, da bei der Beschäftigung mit den Spielen immer nur kleine Futterbelohnungen zeitgleich aufgenommen werden können.

4) Futterbelohnung

Die gemeinsame Beschäftigung mit Spielzeug kann die Mensch-Tier-Beziehung fördern. Für die Katze und den Hund bietet sich eine spannende Beschäftigungsmöglichkeit mit Belohnungseffekt (Leckerlis). Der positive Effekt von „Environmental Enrichment“ ist in der Literatur (z.B. bei Hunden) hinlänglich bekannt und liegt zum einen in einer strukturellen Veränderung des Gehirns und verbesserten kognitiven Fähigkeiten sowie zum anderen in der Befriedigung von ethologischen Bedürfnissen^{d)}. Letzteres wird von den Tieren als belohnend empfunden und kann Stress reduzieren^{d)}. Das sogenannte „Feeding Enrichment“ (z.B. Verstecken von Futter in interaktiven Spielzeugen) ist bekannt dafür, dass es das Futteraufnahmeverhalten erhöht, Inaktivität reduziert und abnormales Verhalten wie z.B. Stereotypen reduziert^{d)}. Auf Spielzeuge, die der Katze oder dem Hund ermöglichen, hochmotiviertes Verhalten auszuleben, können Kriterien für Tierfreundlichkeit angewendet werden^{e)}. Gemäß dieser Kriterien fallen „Denkspielsachen aus robusten Naturmaterialien“ in die Kategorie „empfehlenswert“, da sie Beschäftigungsmöglichkeiten für die Katze oder den Hund bieten, welche das artgemäße Erkundungsverhalten ansprechen und die kognitiven Bedürfnisse abdecken^{e)}.

Der Hersteller empfiehlt „Leckerlis“ (trockene Snacks) bzw. teilweise das gewohnte Trockenfutter der Tiere. Die Spielzeuge sollten v.a. mit trockenen Leckerlis geeigneter Größe (< 1 cm Durchmesser) befüllt werden. Die Attraktivität der Leckerlis sollte auf die Motivationslage des Tieres abgestimmt werden, d.h. z.B. bei fehlendem oder nachlassendem Interesse am Spielzeug die Attraktivität der Futterbelohnung erhöhen.

5) Dauer des Spieles und Beaufsichtigung durch den/die Tierhalter/in

Laut Herstellerangaben soll eine Spieleinheit für Hunde nicht länger als 10 Minuten dauern, damit das Interesse am Spielzeug erhalten bleibt. Für Katzen gibt der Hersteller keine Zeitangabe an. Zeitliche Begrenzungen sind sicher sehr individuell umzusetzen, aber grundsätzlich sinnvoll, da das Spielen mit dem Spielzeug eine kognitive Herausforderung darstellt und auch bei Freude am Spiel anstrengend für das Tier ist. Daher ist bei Anzeichen von Ermüdung oder Stress die Spieleinheit auch vorzeitig zu unterbrechen und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen. Ermüdungsanzeichen bzw. Übersprunghandlungen durch Überforderung beim Hund können z.B. Gähnen oder sich

Kratzen sein^{f)}. Ein Zuviel an Abwechslung und Unruhe kann den Hund überfordern, gerade junge Hunde können sich nicht lange konzentrieren und ermüden rasch^{f)}. Man sollte im Training mit ihnen spielerisch umgehen und lieber kurz und abwechslungsreich üben^{f)}. Spieleinheiten mit Katzen sollten angepasst an den Aktivitätsrhythmus der Katze zwischen 15 und 30 Minuten dauern^{a,e)}. Hier sind jedoch unterschiedliche Spielkomponenten gemeint, wobei wildere Spiele (Jagdspiele) besser ruhig ausklingen sollten^{a,e)}. Für ein Spiel wie *Maus* sind ca. 10 bis 15 Minuten als Obergrenze der Spieleinheiten zu empfehlen. Um das Interesse der Katze am Spiel zu erhalten, ist es von Vorteil, die Spiele zu variieren^{a)}. Neben der Dauer des Spieles ist zeitlich bei Katzen auch der optimale Zeitpunkt für den Spielbeginn zu beachten. Gemäß Herstellerangaben soll die Katze wach und in Spiellaune sein. Ein ungünstiger Zeitpunkt wird bei den meisten Katzen unmittelbar nach dem Fressen sein. Verhaltensmediziner empfehlen Spielsequenzen 1-2 x täglich, vorzugsweise am Morgen und am Abend^{e)}.

Die Spiele dürfen gemäß Herstellerangaben ausschließlich unter Beobachtung durch den Tierhalter verwendet werden, damit bei Gefahrensituationen (z.B. Katze/Hund beginnt Spielzeug zu zerbeißen) gegebenenfalls sofort eingegriffen werden kann. Außerdem ist es durch die ständige Aufsicht möglich, das Tier bei Problemen im Spielablauf zu unterstützen und somit frustrierende Erlebnisse mit dem Spielzeug zu minimieren. Die Tiere sollen immer Freude am Spiel haben. Es ist vor allem bei Katzen grundsätzlich darauf zu achten, dass die Tiere beim Spielen (v.a. anfangs) schnell zum Erfolg kommen, weil Katzen die keinen Erfolg haben, schnell die Lust verlieren bzw. frustriert sind^{a,e)}.

Der Hersteller empfiehlt, den Tieren gerade zu Beginn bei der Bewältigung der Aufgaben zu helfen, damit sie durch die Erfolge etwas Positives mit dem Spiel verbinden.

Daher sollte der/die Tierhalter/in mit dem Tier spielen und es geduldig animieren, die Aufgaben zu lösen. Es ist ebenso von Vorteil, wenn das Tier das Befüllen des Spielzeugs beobachten kann.

6) Praxiserfahrungen / Einsatz in Spiel-Situationen

Maus wurde im Juni 2018 mit Katzen und Hunden gespielt und bewertet. Die Katzen und Hunde haben in allen Spielsituationen mit dem Spiel gespielt und die erforderlichen Aufgaben konnten (tlw. nach entsprechender Unterstützung durch die Testperson) gelöst werden / die Futterbelohnungen konnten erreicht werden. Im Ursprungszustand zeigten sich die beweglichen Holzelemente des Spiels im Praxiseinsatz für Katzen als relativ fest eingestellt, v.a. für vorsichtige Tiere die das Spiel mit der Pfote lösen. Durch ein leichtes Lockern der Schrauben, mit denen die Holzelemente an der Platte befestigt sind, konnten die Elemente jedoch leichtgängiger gemacht werden. Durch die Möglichkeit, die Holzelemente anhand einer kleinen Umdrehung fester oder leichter zu stellen, kann das Spiel auch zusätzlich in seiner Schwierigkeit etwas verstellt werden. Die Futterverstecke von *Maus* erwiesen sich als relativ klein und flach und eignen sich daher nur für sehr kleine, trockene Leckerlis.

***Maus 2* stellt nur eine Abwandlung von *Maus* dar und gleicht anderen Intelligenzspielen von der Firma MY INTELLIGENT DOGS®, bei denen unter Walzen-Spielsteinen Leckerlis versteckt werden können. Da grundsätzlich dieselben Funktionen integriert sind, kann auch diese Variante des Spiels *Maus* positiv bewertet werden.**

Basierend auf den Ergebnissen der Überprüfung werden die Produkte *Maus* und *Maus 2* von MY INTELLIGENT DOGS® als empfehlenswerte Produkte für das interaktive Spielen mit kleinen Hunden und Katzen eingestuft.

Bewertung des Produktes:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung unter Einhaltung der Sicherheitshinweise des Herstellers und nachfolgender Verwendungsbedingungen entsprechen die Produkte – *Maus* und *Maus 2* von MY INTELLIGENT DOGS® - den Anforderungen der österreichischen Tierschutzgesetzgebung.

Verwendungsbedingungen:

Der Antragsteller/die Antragstellerin hat dem/der Tierhalter/in mit dem Produkt mitzuteilen, unter welchen Voraussetzungen das Produkt verwendet werden darf. In Bezug auf das gegenständlich bewertete Produkt ist dabei auf Folgendes hinzuweisen:

- Die Produkte dürfen nur mit korrektem Aufbau und sachgemäßer Anwendung gemäß Herstelleranleitung verwendet werden.
- Die Produkte dienen zum Spielen von kleinen Hunden bzw. Katzen unter ständiger Aufsicht des Tierhalters / der Tierhalterin.
- Die Spiele sind regelmäßig auf Schäden wie z.B. Holzsplitter zu untersuchen.
- Der/die Tierhalter/in muss eingreifen, wenn das Tier z.B. anfängt, das Spiel zu zerbeißen oder besonders ungestüm bzw. zu stürmisch reagiert.
- Der/die Tierhalter/in soll mit dem Tier spielen, Geduld mit dem Tier haben und das Tier unterstützen, wenn dieses ohne Hilfe im Spielablauf nicht mehr weiterkommt.
- Das Spielen mit den Produkten soll zeitlich begrenzt (max. 10-15 Minuten) erfolgen, damit das Interesse erhalten bleibt und Stress / Frustration beim Tier vermieden werden.
- Das Gutachten der Fachstelle für tierechte Tierhaltung und Tierschutz und das Tierschutz-Kennzeichen bestätigen ausschließlich die Tierschutzkonformität, das heißt die Übereinstimmungen des Produktes mit den Vorgaben des österreichischen Tierschutzgesetzes und der darauf beruhenden Verordnungen. Die Erfüllung sicherheitsrechtlicher bzw. -technischer Anforderungen sowie die Übereinstimmung mit anderen gesetzlichen Bestimmungen (wie Betriebssicherheit, Patentschutz etc.) sind nicht Gegenstand der Überprüfung und des Gutachtens.

Zugewiesene individuelle Prüfnummer:

2018-15-007



Das Gutachten wurde erstellt von:

Dr. med. vet. Claudia Schmied-Wagner, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachstelle für tierechte Tierhaltung und Tierschutz, und
Sandra Lehenbauer, BSc

Die Überarbeitung bzw. Ergänzung des Gutachtens wurde erstellt von:

Sandra Lehenbauer, MSc, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachstelle für tierechte Tierhaltung und Tierschutz

Wien, am 18.12.2018

Für die Fachstelle



Dr. Martina Dörflinger

Allgemeine Hinweise:

- Das Tierschutz-Kennzeichen darf ausschließlich mit der zugewiesenen Prüfnummer verwendet werden. Diese ist an das oben genannte Produkt gebunden und darf ausschließlich für dieses Produkt verwendet werden. Für die Verwendung des Tierschutz-Kennzeichens ist die Richtlinie zur Ausgestaltung des Tierschutz-Kennzeichens einzuhalten.
- Werden Änderungen am Produkt vorgenommen, ist mit der Fachstelle abzuklären, ob es sich um eine Änderung handelt, die eine neuerliche Begutachtung notwendig macht, oder bzw. inwieweit eine Ergänzung/Änderung des Gutachtens durchzuführen ist.
- Die Verwendungsbedingungen sind dem Tierhalter / der Tierhalterin beim Verkauf / Inverkehrbringen schriftlich mitzuteilen.
- Hat der Antragsteller / die Antragstellerin Einwände gegen das Gutachten kann er /sie eine begründete Mitteilung der Fachstelle schriftlich übermitteln. Die Fachstelle hat das Produkt auf Kosten des Antragstellers / der Antragstellerin durch einen anderen Gutachter / eine andere Gutachterin der Fachstelle bewerten zu lassen (§10 FstHVO).
- Die Bewertung durch die Fachstelle bezieht sich auf die Anforderungen der zum Zeitpunkt der Bewertung geltenden Tierschutzgesetzgebung und auf die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis.
- Im Zuge der Überprüfung durch die Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz wird die Tierschutzkonformität bewertet, und durch das Gutachten bestätigt, dass das Produkt den Bestimmungen des österreichischen Tierschutzgesetzes samt Verordnungen entspricht. Anforderungen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen (wie Sicherheitspolizeirechtliche Vorgaben, Betriebssicherheit, Patentschutz etc.) sind nicht Gegenstand der Überprüfung und des Gutachtens.
- Produktname, Name und Adresse des Antragstellers / der Antragstellerin, das Datum der Bewertung, die Prüfnummer und die Verwendungsbedingungen werden auf der Homepage der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz (www.tierschutzkonform.at) veröffentlicht. Das Gutachten wird nur nach Zustimmung des Antragstellers / der Antragstellerin veröffentlicht.